

D I P H T H E R I E

S T A R R K R A M P F

K E U C H H U S T E N

IMPFFEN SCHÜTZT

Prüfen Sie Ihren Impfstatus und informieren Sie sich!

K I N D E R L Ä H M U N G

M A S E R N M U M P S

R Ö T E L N H E P A T I T I S

S P I T Z E B L A T T E R N

H U M A N E P A P I L L O M A V I R E N

www.sichimpfen.ch

www.meineimpfungen.ch

Impf-Infoline: 0844 448 448



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Impfen schützt

Impfungen sind das wirksamste Mittel, um sich und sein Kind gegen einige schwere Infektionskrankheiten zu schützen und so gefährliche Komplikationen, die damit einhergehen können, zu verhindern. Die Entwicklung von neuen, immer wirksameren Impfstoffen und deren Erfolg haben zur Folge, dass die Angst vor impfverhütbaren Krankheiten abnimmt. Diese falsche Einschätzung oder gar die Ablehnung gegenüber Impfungen können für die Bevölkerung schlimme Folgen haben.

Jedes Jahr sterben weltweit nach wie vor 1,4 Millionen Kinder unter 5 Jahren an Krankheiten, die sich durch Impfen hätten vermeiden lassen. In Europa sind noch immer mehr als eine halbe Million Kinder nicht immunisiert und folglich gegen viele Krankheiten nicht geschützt.

Keine Angst vor Impfungen

Impfungen ahmen eine natürliche, ohne Symptome verlaufende Infektion nach, mit dem Ziel, eine Immunreaktion auszulösen. Um die Anzahl Spritzen zu senken, wurden kombinierte Impfungen entwickelt, insbesondere jene gegen Diphtherie, Starrkrampf, Keuchhusten, Kinderlähmung und Haemophilus influenzae Typ b (und bei Bedarf gegen Hepatitis B).

Keine Impfung ist ganz ohne Risiko, aber die Gefahren sind viel geringer als die einer natürlichen Erkrankung.

Impfungen wurden bereits bei Millionen von Kindern und Erwachsenen mit grossem Erfolg angewendet.

Kontrollieren Sie Ihren Impfstatus!

Wer sich an die empfohlenen Impfungen hält, schützt sich selber und trägt dazu bei, dass gefährliche Infektionskrankheiten eingedämmt werden. Je mehr geimpfte Personen es gibt, umso seltener werden die Krankheiten. Die Impfungen dienen somit nicht nur dem eigenen Schutz, sondern schützen auch Personen, die aufgrund ihres Alters oder aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können.

Prüfen Sie Ihren Impfausweis!

Über die Internetseite **www.meineimpfungen.ch**

können Sie einen elektronischen Impfausweis erstellen oder diesen kontrollieren. Wenn Sie es wünschen, erhalten Sie ausserdem eine Nachricht (E-Mail oder SMS), wenn eine Impfung fällig ist. Sie können dies auch über Ihr Smartphone/iPhone tun. Laden Sie dazu einfach die Applikation myViavac herunter.

Schweizerischer Impfplan 2013

Trennen Sie den untenstehenden Schweizerischen Impfplan heraus und bewahren Sie diesen beispielsweise in Ihrem Portemonnaie auf. So haben Sie jederzeit eine Übersicht über die Richtlinien und Impfempfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit sowie der Eidgenössischen Kommission für Impffragen griffbereit. Detaillierte Informationen und Erläuterungen zu den einzelnen Impfungen finden Sie auf:

WWW.SICHIMPFFEN.CH

Schweizerischer Impfplan 2013 1/2							
Empfohlene Basisimpfungen – Bundesamt für Gesundheit (Stand Januar 2013)							
BASISIMPFUNGEN							
Alter	Diphtherie	Starrkrampf	Keuchhusten	Kinderlähmung	Haemoph. inf. Typ b	Hepatitis B*	Masern Mumps Röteln
2 Monate	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4 Monate	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6 Monate	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12 Monate							<input checked="" type="checkbox"/>
15-24 Monate	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4-7 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
11-15 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	
25-29 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
45 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
≥ 65 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					

- Zur Präzisierung des Alters: 4-7 Jahre bedeutet vom 4. Geburtstag bis zum Tag vor dem 8. Geburtstag.
- Vergütung durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung.
* Auch für spezifische Risikogruppen.

Detaillierte Informationen auf www.sichimpfen.ch oder 0844 448 448

Viele versäumte Impfungen können nachgeholt werden. Prüfen Sie Ihren Impfausweis und fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Informationen und Empfehlungen betreffend Reiseimpfungen finden Sie auf www.safetravel.ch.

IMPF - INFORMATION SCHWEIZ

WWW.SICHIMPFFEN.CH

Detaillierte Informationen zu Impfungen und Krankheiten,
gegen die sie schützen. **Impf-Infolinie 0844 448 448**

Impfinformationen und -beratung (Telefongebühren Fernbereich Schweiz)

WWW.MEINEIMPFUNGEN.CH



Auf dieser Internetseite können Sie kostenlos einen gesicherten elektronischen Impfausweis erstellen und prüfen, ob gewisse Impfungen fehlen.

Sie können sich ausserdem benachrichtigen lassen (SMS oder E-Mail), wenn eine Impfung fällig ist.

Empfohlene Basisimpfungen und ergänzende Impfungen - Stand: Januar 2013 2/2
(Fortsetzung)

Alter	BASISIMPFUNGEN				ERGÄNZENDE IMPFUNGEN		
	Humane Papillomaviren (HPV)	Varizellen* (Spitze Blättern)	Pneumokokken*	Grippe*	Pneumokokken*	Meningokokken C*	Humane Papillomaviren (HPV)
2 Monate					<input checked="" type="checkbox"/>		
4 Monate					<input checked="" type="checkbox"/>		
6 Monate							
12 Monate					<input checked="" type="checkbox"/>		
12-15 Monate						<input checked="" type="checkbox"/>	
15-24 Monate							
4-7 Jahre							
11-15 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	
25-29 Jahre							<input checked="" type="checkbox"/>
45 Jahre				<input checked="" type="checkbox"/>			
≥ 65 Jahre			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			

1. Impfung zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs für Mädchen im Alter von 11 - 14 Jahre.
2. Empfohlen für Jugendliche, die die Varizellen anamnestic nicht durchgemacht haben.

Elektronischer Impfausweis: www.meineimpfungen.ch

Impressum

© Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Publikationszeitpunkt: Januar 2013

Diese Publikation erscheint ebenfalls in frz. und ital. Sprache.

Bezugsquelle: BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch

BBL-Artikelnummer: 311.282.d

BAG-Publikationsnummer: 30'000 d, 15'000 f, 1'500 i, OeG 20EXT1307

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.